



Pressemitteilung

Virtuelle Welten – reale Innovationen

Ausstellung in der Deutschen Bank vom 6. bis 7. Mai 2009, jeweils
9.00 bis 16.00 Uhr

Köln, 22. April 2009 – Das Cologne Competence Cluster Virtual Reality (CCC VR) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Streifzug durch seine spannenden Forschungsprojekte ein. Die Besucher können in die faszinierenden Welten der virtuellen Realität eintauchen und ganz unterschiedliche Simulationsumgebungen erleben.

Architektur und Kultur

Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik präsentiert eine neue Generation von Computerspielen, in denen sich der Spieler durch die Kölner Altstadt bewegt und in vergangene Epochen eintaucht, um dort Rätsel zu lösen und Herausforderungen zu meistern, damit die Heinzelmännchen aus ihrem Zeitgefängnis befreit werden können. Wer nicht die Heinzelmännchen retten, sondern lieber ganz entspannt durch ein schönes und modernes Köln der Zukunft schlendern will, kann das bei den HH-Vision-Architekten tun. Besucher, die Historisches bevorzugen, können bei der Universität zu Köln die Antike erkunden, die prächtige Anlagen und Bauten in einer dreidimensionalen Welt wiedererstehen lässt. Klassisch geht es auch an der Hochschule für Musik zu, die mit Hilfe von Virtual Reality Haltung und Bewegung des Instrumentalspiels erforscht.

Produktion und Verkehr

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt präsentiert seine experimentellen Untersuchungen zu neuartigen Antriebskonzepten, die den Fluglärm erheblich reduzieren können. Ford demonstriert, wie die virtuelle Realität in der Fahrzeugentwicklung genutzt wird, um Aspekte wie Raumgefühl und Sichtverhältnisse im Cockpit unter realistischen Bedingungen zu prüfen, bevor der physische Prototyp gebaut wird. In einem Fahrsimulator der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg können die Besucher komplexe Verkehrssituationen erleben und ihr Fahrverhalten trainieren.



in Kooperation mit



Die Fachhochschule Köln gibt einen Einblick in ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen, die ihre Produktentwicklungsprozesse mit Virtual-Reality-Technologien erfolgreich optimieren konnten. Die Universität zu Köln zeigt, wie Ingenieure im Luftfahrt- und Automobilbereich an dezentralen Produktionsstandorten mit Virtual-Reality-Anwendungen Fehler an Bauteilen erkennen und beheben können, bevor sie in der Werkshalle zusammengefügt werden.

Jedes Exponat macht deutlich, wie die vom Computer simulierte Wirklichkeit in immer mehr Bereiche unseres Lebens Einzug hält. Die virtuelle Realität lässt Visionen von morgen schon heute erlebbar werden, was beeindruckend und im Produktionsbereich zugleich auch kostensparend ist. Letzteres trägt dazu bei, dass Virtual-Reality-Technologien im Wirtschaftsleben in naher Zukunft eine selbstverständliche Rolle einnehmen werden. Grund genug, warum sich das CCC VR in der Kölner Region konstituiert hat, denn „wenn Wissenschaft und Wirtschaft stärker miteinander kooperieren, findet eine neue Technologie schneller den Weg zum Markt und damit zu ihren Profiteuren“, so die Sprecherin Prof. Dr. Margot Ruschitzka.

Ausstellungsort:

Deutsche Bank AG
An den Dominikanern 11–27
(Nähe Hbf Ausgang Domseite)
50668 Köln

Ausstellungszeiten:

6. und 7. Mai 2009
jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen:

Projektbüro der Kölner Wissenschaftsrunde
c/o zefo Zentrum für Forschungskommunikation
Fachhochschule Köln | KISD
Henderika Hamacher
Telefon 0221 8275 3187
Mail wissensdurst@koeln.de
Internet www.wissensdurst-koeln.de